

*Bericht zum
ersten Halbjahr*

'21

VERÖFFENTLICHUNGSDATUM: 11. AUGUST 2021

I. LAGEBERICHT

- ▶ *INSGESAMT STARKE PERFORMANCE IM ERSTEN HALBJAHR 2021 MIT ZUNEHMENDEM TEMPO*
- ▶ *SCHNELLER KAPAZITÄTSAUSBAU FÜR ANHALTENDES WACHSTUM UND KÜNFTIGE MARGENEXPANSION*
- ▶ *PROGNOSE FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2021 BESTÄTIGT*

HIGHLIGHTS

VERSTÄRKTE INVESTITIONEN IN WEITERES WACHSTUM UND KAPAZITÄTSAUSBAU

- ▶ Beschleunigtes Wachstum im zweiten Quartal gegenüber dem Vorquartal lässt die Konzern Erlöse aus Verträgen mit Kunden im zweiten Halbjahr um 17 % auf 271,3 Mio. € steigen (H1 2020: 231,0 Mio. €). Bereinigt um das geplante Ende der Sanofi-Zahlungen (ab April 2020) und ungünstige Währungseinflüsse entspricht dies einem Anstieg von 27 %.
- ▶ Umsatzwachstum von 18 % auf 279,5 Mio. € (H1 2020: 236,8 Mio. €, angepasst um Materialweiterbelastungen) im Segment EVT Execute und von 27 % auf 57,3 Mio. € (H1 2020: 45,3 Mio. €, angepasst um Materialweiterbelastungen) im Segment EVT Innovate
- ▶ Anstieg der Umsätze aus Meilensteinen gegenüber dem Vorjahr auf 4,1 Mio. € (H1 2020: 2,2 Mio. €), wichtige Meilensteine demnächst erwartet
- ▶ Just – Evotec Biologics leistet einen Umsatzbeitrag von 23,0 Mio. € (H1 2020: 16,3 Mio. €), ein Anstieg von 41 %
- ▶ Erwartungsgemäß Bruttomarge und bereinigtes EBITDA belastet aufgrund des geplanten Kapazitätsausbaus im Vorfeld des Produktionsstarts des J.POD® 1 US; gestiegene F&E- und Vertriebs- & Verwaltungskosten (35,4 Mio. € bzw. 46,4 Mio. €) wie erwartet. Organisches Wachstum des bereinigten Konzern-EBITDA um 13 % auf 36,2 Mio. € bereinigt um die Sanofi-Zahlung und Währungseffekte (H1 2020: 47,3 Mio. €)
- ▶ Anstieg der Aufwendungen für unverpartnerte F&E um 29 % auf 27,8 Mio. € (H1 2020: 21,6 Mio. €) gemäß Strategie
- ▶ Starke Bilanz bietet komfortable Grundlage für weiteres Wachstum; nicht-operatives Ergebnis profitiert deutlich von Anpassung des beizulegenden Zeitwerts der Beteiligung an Exscientia Ltd. als Teil der *EVOequity*-Strategie

„DATA-DRIVEN R&D AUTOBAHN TO CURES“ NIMMT FAHRT AUF: NEUE UND ERWEITERTE PARTNERSCHAFTEN; FEIERLICHE ERÖFFNUNG DES

J.POD® 1 US

- ▶ Zahlreiche neue und erweiterte Partnerschaften (z. B. mit Abivax, Awakn, 1ST Biotherapeutics, Interline, Related Sciences, Takeda, The Mark Foundation, ...)
- ▶ Just – Evotec Biologics weiterhin auf Erfolgskurs: Eröffnung des J.POD® 1 US für die Entwicklung und Herstellung von Biologika und Entwicklungen nach den Grundsätzen der guten Herstellungspraxis („cGMP“) am 18. August 2021; erwarteter Baubeginn am J.POD® 2 EU in der zweiten Jahreshälfte 2021

- ▶ Vorzeitige Erweiterung der Partnerschaft mit Bristol Myers Squibb im Bereich Proteinabbau; außerdem Abschluss einer weiteren Kooperation in diesem Bereich in einem noch ungenannten Therapiegebiet
- ▶ Projektpartnerschaft (EVT801) mit Kazia Therapeutics im Bereich Onkologie
- ▶ Neue BRIDGE-Projekte („Danube Labs“, „beLAB2122“ und „beLAB1407“)
- ▶ Start von „PRROTECT“, eine Initiative von Evotec zur Vorbereitung auf Pandemien
- ▶ Positive Ergebnisse der klinischen Phase-IIb-Studie mit Eliapixant (BAY1817080) von Bayer zur Behandlung von refraktärem chronischem Husten (nach Ende des Berichtszeitraums)

CORPORATE

- ▶ Umsetzung des nächsten, langfristigen strategischen Aktionsplans 2025 „The data-driven R&D Autobahn to Cures“
- ▶ Erwerb des Standorts Verona von GlaxoSmithKline SpA und Umbenennung des erweiterten Verona-Standorts von Evotec in „Campus Levi-Montalcini“
- ▶ Hauptversammlung 2021: Zustimmung zu allen Tagesordnungspunkten; Beschluss eines neuen genehmigten Kapitals 2021 für künftige Flexibilität und weiteres Unternehmenswachstum
- ▶ Vertrauliche Einreichung des Entwurfs einer Registrierungserklärung in Form des Formulars F-1 bei der amerikanischen Börsenaufsichtsbehörde SEC für ein geplantes Angebot von American Depositary Shares („ADS“) (nach Ende des Berichtszeitraums)

BESTÄTIGUNG DER PROGNOSE FÜR DAS GESAMTJAHR 2021 UND DER MITTELFRISTIGEN ZIELE BIS 2025

- ▶ Erwarteter Konzernumsatz in Höhe von 550 - 570 Mio. € (565 - 585 Mio. € bei konstanten Wechselkursen) (2020: 500,9 Mio. €)
- ▶ Erwartetes Konzern-EBITDA in Höhe von 105 - 120 Mio. € (115 - 130 Mio. € bei konstanten Wechselkursen) (2020: 106,6 Mio. €)
- ▶ Erwartete Aufwendungen für unverpartnerte Forschung und Entwicklung in Höhe von 50 - 60 Mio. € (2020: 46,4 Mio. €)
- ▶ Mittelfristige Ziele: Steigerung der Umsätze auf mehr als 1.000 Mio. € und des bereinigten EBITDA auf mindestens 300 Mio. €, Aufwendungen für unverpartnerte Forschung und Entwicklung von mehr als 100 Mio. € bis 2025

Angesichts der anhaltenden Unsicherheiten im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie wurden potenzielle negative Auswirkungen der Krise in den oben genannten Prognosen für Umsatz und bereinigtes EBITDA berücksichtigt. Diese dürften weniger stark ausfallen als in 2020.

FINANZIELLE HIGHLIGHTS

Untenstehende Tabelle bietet einen ersten Überblick über die finanzielle Performance im ersten Halbjahr 2021 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Weitere Informationen dazu finden Sie ab Seite 6 dieses Berichts.

Ungeprüfter Konzernabschluss: Eckdaten im Überblick & Segmentkennzahlen

Evotec SE & Tochtergesellschaften – Erstes Halbjahr 2021

In T€	EVT Execute⁴⁾	EVT Innovate⁵⁾	Eliminierungen aus konzerninternen Geschäften	Evotec Konzern H1 2021	Evotec Konzern H1 2020
Externe Umsatzerlöse ¹⁾	213.998	57.304	–	271.302	230.989
Umsatzerlöse aus konzerninternen Geschäften	65.543	–	-65.543	–	–
Umsatzkosten	-226.540	-47.965	59.505	-215.000	-177.924
Rohhertrag	53.001	9.339	-6.038	56.302	53.065
<i>Bruttomarge in %</i>	<i>19,0 %</i>	<i>16,3 %</i>	–	<i>20,8 %</i>	<i>23,0 %</i>
F&E-Aufwendungen ²⁾	-986	-40.486	6.038	-35.434	-29.796
Vertriebs- und Verwaltungskosten	-37.171	-9.212	–	-46.383	-36.532
Wertberichtigungen auf immaterielle Vermögenswerte	–	-683	–	-683	–
Sonstiges operatives Ergebnis, saldiert	11.367	23.146	–	34.513	32.180
Betriebsergebnis	26.211	-17.896	–	8.315	18.917
Bereinigtes EBITDA³⁾	51.886	-15.698	–	36.188	47.268

¹⁾ Bereinigt um negative Währungseinflüsse i. H. v. 11,5 Mio. € ergibt sich ein Konzernumsatz i. H. v. 282,8 Mio. €

²⁾ Davon unverpartnerte F&E-Aufwendungen i. H. v. 27,8 Mio. € in H1 2021 (H1 2020: 21,6 Mio. €)

³⁾ Bereinigt um Änderungen der bedingten Gegenleistung, Erträge aus negativem Unterschiedsbetrag und exkl. Wertberichtigungen auf Firmenwerte, sonstige immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie des nicht-operativen Ergebnisses

⁴⁾ Erlöse aus Materialweiterbelastungen i. H. v. 14,8 Mio. € werden ab H1 2021 EVT Execute zugeordnet

⁵⁾ Erlöse aus Materialweiterbelastungen i. H. v. 0,7 Mio. € werden ab H1 2021 EVT Innovate zugeordnet

EBITDA ist die Abkürzung für „Earnings before Interests, Taxes, Depreciation and Amortisation“, d. h. „Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen“. Weitere Details finden Sie im Anhang zum ungeprüften verkürzten Konzernzwischenabschluss ab Seite 21 dieses Halbjahresberichts.

Bisher keine wesentlichen negativen Auswirkungen der COVID-19-Pandemie auf Geschäft und Strategie von Evotec

In der ersten Jahreshälfte 2021 konnten alle Standorte von Evotec ihren Betrieb fortführen. Im Vergleich zu anderen Unternehmen waren die Einschränkungen marginal. In diesem Zeitraum wurden die Gesundheits- und Sicherheitsvorschriften zügig an die sich ändernden nationalen Vorgaben angepasst, Arbeitsabläufe entsprechend geändert und eine proaktive Impfkampagne gestartet, um Evotecs Mitarbeiter zu schützen und den Geschäftsbetrieb zu sichern. Trotz des schwierigen Umfeldes nahm das Wachstum im zweiten Quartal in allen Geschäftsbereichen Fahrt auf. Im Segment EVT Execute sind bislang keinerlei pandemiebedingte negative finanzielle Auswirkungen erkennbar. Im Segment EVT Innovate kam es bei einigen erwarteten Meilensteinen der Partner zu Verzögerungen.

OPERATIVE HIGHLIGHTS

Weitere neue und erweiterte Partnerschaften in der Wirkstoffforschung und -entwicklung

Im ersten Halbjahr 2021 hat Evotec ihre operativen Aktivitäten auf der Grundlage ihrer voll integrierten Forschungs- und Entwicklungsplattform **EVOiR&D** sowie ihrer Plattformen für multiple Modalitäten und Präzisionsmedizin weiter ausgebaut und neue Partnerschaften geschlossen sowie bestehende Allianzen in den verschiedenen Phasen der Wirkstoffforschung und -entwicklung erweitert, z. B.:

- Zwei neue multidisziplinäre Programme mit Abivax im Bereich antivirale Wirkstoffe
- Neue Kooperation mit Awakn Life Sciences Corp, in der die wissenschaftlichen Kompetenzen und Plattformtechnologien von Evotec im Bereich der neurowissenschaftlichen Wirkstoffforschung zum Einsatz kommen, um die Entwicklung innovativer Behandlungsmethoden schwerster Erkrankungen wie z. B. Drogenabhängigkeit voranzutreiben
- Neue Zusammenarbeit mit 1ST Biotherapeutics für erste Studien im Menschen im Rahmen eines Onkologie-Programms für niedermolekulare Substanzen
- Neue Zusammenarbeit mit Interline Therapeutics, um die Entwicklung neuartiger Therapien zur Korrektur dysfunktionaler Proteinstrukturen voranzutreiben
- Neue, mehrjährige Multi-Target-Forschungs- und Entwicklungspartnerschaft mit dem Biotech-Venture-Unternehmen Related Sciences zur Entwicklung mehrerer Wirkstoffkandidaten und Biomarker bis zur Anmeldung neuer Prüfpräparate (IND)
- Strategische Multi-RNA-Target-Forschungs- und Entwicklungsallianz mit Takeda im Bereich niedermolekulare Substanzen
- Erweiterung der strategischen Zusammenarbeit mit The Mark Foundation zur Erforschung und Entwicklung von First-in-Class-Therapeutika im Bereich Onkologie

Neue Lizenz- und Rahmenvereinbarung mit Kazia Therapeutics

Im April gab Evotec den Abschluss einer neuen Lizenz- und Rahmenvereinbarung mit dem australischen Biotech-Unternehmen Kazia Therapeutics, einem Onkologiespezialisten, für die klinische Entwicklung von Evotecs Onkologie-Projekt EVT801 bekannt, eine weitere Ergänzung zu Evotecs **EVO**royalty-Kollaborationsmodell. Dabei wird Evotec die vollständig von Kazia finanzierte klinische Phase I leiten und hat bei Erreichen klinischer und kommerzieller Meilensteine Anspruch auf Zahlungen in Höhe von mehr als 300 Mio. € sowie auf gestaffelte Beteiligungen am Nettoumsatz mit EVT801 im hohen einstelligen Bereich.

Just – Evotec Biologics: J.POD® 1 US kurz vor der Eröffnung, J.POD® 2 EU in Planung

Im ersten Halbjahr 2021 befand sich die Just – Evotec Biologics-Plattform, **EVO**access, unverändert auf Erfolgskurs. Im Januar 2021 gab Evotec die Erweiterung des Vertrags mit dem US-Verteidigungsministerium zur kommerziellen Herstellung von monoklonalen Antikörpern für die Behandlung und/oder Prophylaxe von COVID-19 bekannt.

Darüber hinaus verläuft der Bau der ersten physischen Repräsentanz dieser Plattform, der J.POD®- Anlage in Redmond, USA, nach Plan. Die Anlage kann voraussichtlich in der zweiten Jahreshälfte 2021 in Betrieb genommen werden. Die Montage der sogenannten PODs ist bereits erfolgt, die Bescheinigung über die Gebrauchstauglichkeit wurde im Mai ausgestellt und die Mitarbeiter haben den neuen Standort bereits bezogen. Am 18. August wird der J.POD® 1 US in Redmond feierlich eröffnet. Die Planung für den Bau der zweiten J.POD®-Anlage J.POD® 2 EU auf dem Campus Curie von Evotec in Toulouse, Frankreich, läuft bereits. Die Konstruktionsplanung hat bereits begonnen. In Anbetracht des Bedarfs an therapeutischen Antikörpern in verschiedenen Indikationen, unter anderem auch in Zusammenhang mit Infektionskrankheiten wie COVID-19, wird der J.POD® 2 EU eine Schlüsselrolle spielen.

Start neuer BRIDGES und weitere Investitionen

Evotec investiert weiterhin in vielversprechende Projekte und Unternehmen. In Zusammenarbeit mit Bristol Myers Squibb brachte Evotec im ersten Halbjahr 2021 das 20-Millionen-Dollar-Projekt „beLAB2122“ an den Start, ein BRIDGE-Programm mit führenden akademischen Einrichtungen aus der Region Rhein-Main-Neckar. Ziel der Kooperation ist es, First-in-Class-Therapieansätze über alle Bereiche und Formate hinweg voranzutreiben und in investitionsfähige Projekte der Wirkstoffforschung und früher Entwicklungsprojekte zu überführen.

Ein weiteres neues BRIDGE-Projekt in Zusammenarbeit mit Bristol Myers Squibb ist „beLAB1407“. Das 20-Millionen-Dollar Projekt soll in Zusammenarbeit mit den besten akademischen Einrichtungen Großbritanniens neuartige, bahnbrechende Ansätze der Arzneimittelforschung in allen Therapiebereichen identifizieren und vorantreiben.

Start der Initiative „PRROTECT“ zur Vorbereitung auf Pandemien

Im Juni gab Evotec den Start von „PRROTECT“ (Pandemic Preparedness and Rapid Response **TE**chnology **PlA**tform), bekannt, eine offene, vorwettbewerbliche Netzwerk-Initiative, die den besten Schutz gegen zukünftige Pandemien bieten soll und drei Wege der Vorbereitung umfasst: Vorbereitung auf virale Gefahren durch Vorentwicklung einer multimodalen Pipeline therapeutischer Kandidaten gegen die Viren, die von der Weltgesundheitsorganisation („WHO“) als besondere Bedrohungen eingestuft werden; Technologien zur Verkürzung der F&E-Zeitlinien für die Neuentwicklung von hochwirksamen, neutralisierenden Antikörpern unter Verwendung von KI & ML-Plattformen als Teil der **EVO**access-Plattform (z. B. J.HALSM); flexibles Netzwerk aus verdichteten Produktionsanlagen (J.POD®), um bei Bedarf schnell therapeutische Antikörper bereitzustellen.

Erwerb des Standorts Verona von GlaxoSmithKline

Ende Juni erwarb Evotec den Standort in Verona von GlaxoSmithKline SpA („GSK“) und sicherte sich damit bedeutende Kapazitäten für weiteres langfristiges Wachstum. In Erinnerung an die italienische Nobelpreisträgerin Rita Levi-Montalcini wird der Standort in Verona künftig den Namen „Campus Levi-Montalcini“ tragen.

Positive Ergebnisse der Phase-IIb-Studie von Bayer mit Eliapixant

Nach Ende des Berichtszeitraums, am 3. August 2021, gab Bayer positive Ergebnisse der klinischen Phase-IIb-Studie mit Eliapixant (BAY1817080) zur Bewertung der Sicherheit und Wirksamkeit zur Behandlung von refraktärem chronischem Husten bekannt. Bei der zugrundeliegenden Substanz handelt es sich um einen P2X3-Antagonisten, der aus einer im Jahr 2012 geschlossenen Multi-Target-Forschungs-Allianz zwischen Bayer und Evotec hervorgegangen ist. Der primäre Endpunkt zur Wirksamkeit wurde erreicht. Die Studie ergab eine statistisch signifikante Verbesserung der stündlichen Hustenhäufigkeit innerhalb von 24 Stunden gegenüber Placebo nach einem 12-wöchigen Behandlungszeitraum. Die Daten zeigten zudem ein positives Sicherheits- und Verträglichkeitsprofil.

Im Rahmen der Vereinbarung aus dem Jahr 2012 würde die nächste finanzielle Meilensteinzahlung an Evotec ausgelöst durch den Start einer klinischen Phase-III-Studie, der von Bayer bestimmt wird. Detailliertere Sicherheits- und Verträglichkeitsdaten werden auf einer kommenden wissenschaftlichen Konferenz von Bayer vorgestellt.

BERICHT ÜBER DIE FINANZLAGE UND ERGEBNISSE

Im Vergleichszeitraum hat Evotec GT (Evotec Gene Therapy in Orth/Österreich) ihr operatives Geschäft mit Wirkung vom 01. April 2020 aufgenommen. Darüber hinaus wurden der Erwerb der Vermögenswerte (hauptsächlich Grundstücke und Gebäude) sowie die Übernahme von Mitarbeitern des Biopark by Sanofi SAS in Toulouse am 01. Juli 2020 rechtswirksam. Die beiden Einheiten wurden ab dem jeweils genannten Datum vollständig im Konzernabschluss konsolidiert.

1. Ertragslage

Dank der positiven Performance in allen Geschäftsbereichen und trotz des planmäßigen Endes der Sanofi-Zahlungen für den Standort Toulouse ab April 2020 (8,6 Mio. €) stiegen die **Konzernumsätze aus Verträgen mit Kunden** im ersten Halbjahr 2021 um 17 % gegenüber dem Vorjahr auf 271,3 Mio. € (H1 2020: 231,0 Mio. €). Der Gesamtumsatz beinhaltet Basisumsätze in Höhe von 261,3 Mio. € (H1 2020: 223,2 Mio. €), ein Anstieg um 17 % im Vergleich zum Vorjahr) und Meilenstein-, Lizenz- und Abschlagszahlungen in Höhe von 10,0 Mio. € (H1 2020: 7,8 Mio. €), davon Umsätze aus Meilensteinen in Höhe von 4,1 Mio. € (H1 2020: 2,2 Mio. €). Auf vergleichbarer Basis zeigten die Umsätze ohne Meilenstein-, Lizenz- und Abschlagszahlungen und bereinigt um die Sanofi-Zahlungen des vergangenen Jahres einen deutlichen Anstieg von 22 % auf 261,3 Mio. €. Währungseinflüsse schmälerten den Konzernumsatz deutlich um 11,5 Mio. €. Aufgrund der COVID-19-Pandemie kam es weiterhin zu Verzögerungen bei einigen Meilensteinen, diese sind jedoch nicht verloren. Einige wichtigen Meilensteine sind demnächst zu erwarten. Es gilt zu beachten, dass Erlöse aus Meilensteinen im Quartalsvergleich starken Schwankungen unterliegen können.

Geografisch entfielen 43 % der Konzernumsätze auf europäische Kunden, 53 % auf Kunden aus den USA und 4 % auf Kunden aus anderen Teilen der Welt. Im Vorjahreszeitraum entfielen 48 % auf Europa, 48 % auf die USA und 4 % auf den Rest der Welt.

Die Umsatzkosten in den ersten sechs Monaten 2021 beliefen sich auf 215,0 Mio. € (H1 2020: 177,9 Mio. €). Die Bruttomarge sank auf 20,8 % (H1 2020: 23,0 %). Dies ist in erster Linie auf den Kapazitätsausbau im Vorfeld der Inbetriebnahme des J.POD® 1 US in Redmond, verzögerte Meilensteine, negative Währungseinflüsse (7,7 Mio. €) und das planmäßige Ende der Sanofi-Zahlungen (8,6 Mio. €) für den Standort Toulouse ab April 2020 zurückzuführen.

Gemäß Evotecs Strategie, verstärkt in Forschung und Entwicklung zu investieren, stiegen die **Gesamtaufwendungen für F&E** auf 35,4 Mio. € (H1 2020: 29,8 Mio. €). Die **Aufwendungen für unverpartnerte F&E** ohne indirekte Kosten stiegen auf 27,8 Mio. € (H1 2020: 21,6 Mio. €). Dies ist vor allem auf verstärkte Investitionen in Plattform-F&E-Projekte und die Verschiebung eines Onkologie-Projekts in den Plattformbereich zurückzuführen. **Die verpartnerten F&E-Aufwendungen** sanken geringfügig auf 7,6 Mio. € (H1 2020: 8,2 Mio. €). Erstattungen für verpartnerte F&E-Aufwendungen werden in den sonstigen betrieblichen Erträgen verbucht. Die Saldierung von verpartnerten F&E-Aufwendungen mit den entsprechenden Erstattungen hat keinen negativen Einfluss auf das operative Ergebnis des EBITDA.

Die Vertriebs- und Verwaltungskosten stiegen im ersten Halbjahr 2021 deutlich um 27 % auf 46,4 Mio. € (H1 2020: 36,5 Mio. €), hauptsächlich aufgrund der höheren Personalausgaben in Zusammenhang mit dem allgemeinen Personalaufbau zur Unterstützung des Unternehmenswachstums. Darüber hinaus stiegen die Abschreibungen infolge des höheren Investitionsaufwandes für Infrastrukturmaßnahmen an diversen Standorten sowie aufgrund von Nutzungsrechten in Bezug auf das neue Gebäude für den J.POD® 1 US.

Evotec verfolgt weiterhin ihre Wachstumsstrategie, indem sie durch gezielte Investitionen in Forschung und Entwicklung und eine bewusste Erhöhung der Vertriebs- und Verwaltungskosten die Grundlage für weiteres Wachstum in der Zukunft schafft. Evotec ist sich der Tatsache bewusst, dass die hohen Aufwendungen für F&E, Vertrieb und Verwaltung die Ergebnisse

belasten, insbesondere das bereinigte EBITDA. Das Unternehmen ist davon überzeugt, dass insbesondere die derzeit hohen Investitionen in den J.POD® 1 US und den neuen J.POD® 2 EU in Toulouse in Zukunft Früchte tragen werden.

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** beliefen sich in den ersten sechs Monaten 2021 auf 34,5 Mio. € und lagen damit leicht über dem Niveau des Vorjahreszeitraums (H1 2020: 32,2 Mio. €). Dies ist in erster Linie auf Weiterbelastungen an Sanofi für ID Lyon (18,9 Mio. €) sowie F&E-Steuerzuschüssen (14,2 Mio. €) vor allem in Frankreich und Großbritannien zurückzuführen. Aufgrund einer Veränderung der italienischen steuerrechtlichen Bestimmungen wurde Evotec in Italien zudem eine neue Steuerzuschuss gewährt, die ab Juni 2021 in Anspruch genommen werden kann. Zum 30. Juni 2021 ist ein Anspruch von 0,4 Mio. € entstanden.

Insbesondere verzögerte Umsätze aus Meilensteinen, ein geringerer Rohertrag und die im Vergleich zum Vorjahr höheren Aufwendungen für F&E, Vertrieb und Verwaltung führten zu einem Rückgang des **operativen Ergebnisses** auf 8,3 Mio. € (H1 2020: 18,9 Mio. €).

Das **sonstige nichtbetriebliche Ergebnis** stieg sehr deutlich auf 106,1 Mio. € (H1 2020: 7,1 Mio. €). Dies ist insbesondere auf zwei ungewöhnlich positive Effekte in Verbindung mit Fair-Value-Anpassungen der Beteiligung an Exscientia zurückzuführen, die seit März 2021 erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert gemäß IFRS 9 bewertet wird (einmaliger Nettoeffekt von 116,1 Mio. €). Im April 2021 hatte Exscientia den Abschluss einer Finanzierungsrunde der Serie D in Höhe von 225 Mio. \$ bekannt gegeben, welche die Fair-Value-Anpassung im zweiten Quartal 2021 veranlasste.

Darüber hinaus leisteten auch positive Währungssicherungseffekte einen Beitrag (3,1 Mio. €), insbesondere aufgrund der Abschwächung des Euro gegenüber dem Britischen Pfund (GBP/€: 1,144). Evotec verzeichnete einen Nettozinsaufwand in Höhe von 3,3 Mio. € sowie Verluste aus Kapitalbeteiligungen in Höhe von 9,8 Mio. €.

Das bereinigte Konzern-EBITDA für die ersten sechs Monate 2021 belief sich auf 36,2 Mio. € (H1 2020: 47,3 Mio. €). Dieser Rückgang von 23 % ist in erster Linie auf verzögerte Meilensteine, die geringere Bruttomarge sowie negative Währungseffekte in Höhe von 7,4 Mio. € und das planmäßige Ende der Sanofi-Zahlungen (8,6 Mio. € in Q1 2020) zurückzuführen. Bereinigt um den Währungs- und Sanofi-Effekt erreichte Evotec im ersten Halbjahr 2021 ein organisches Wachstum des bereinigten EBITDA von 13 %.

Das **Periodenergebnis** stieg auf 112,7 Mio. € (H1 2020: 7,3 Mio. €), insbesondere aufgrund des außergewöhnlichen Effekts in Verbindung mit der Fair-Value-Anpassung der Beteiligung von Evotec an Exscientia.

2. Geschäftssegmente EVT Execute und EVT Innovate

Anmerkung: Seit dem 1. Januar 2021 werden Weiterbelastungen von Materialkosten (insgesamt 15,5 Mio. €) auf beide Segmente aufgeteilt. Im ersten Halbjahr 2020 lagen diese Weiterbelastungen bei 9,2 Mio. € (EVT Execute: 8,6 Mio. €, EVT Innovate: 0,7 Mio. €). Die Vergleichsperiode wurde entsprechend angepasst.

Im ersten Halbjahr 2021 beliefen sich die Umsätze des Segments EVT Execute auf 279,5 Mio. € (einschl. Erlöse aus konzerninternen Geschäften). Dies entspricht einem Anstieg um 18 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum (H1 2020 angepasst: 236,8 Mio. €), was eine sichtbare Beschleunigung gegenüber der Entwicklung in Q1 2021 gegenüber Q1 2020 bedeutet (14 % angepasst um Materialweiterbelastungen). Diese Verbesserung ist in erster Linie auf das starke Basisgeschäft zurückzuführen, einschließlich des Beitrags von Just – Evotec Biologics in Höhe von 23,0 Mio. €, und gelang trotz des planmäßigen Endes der Sanofi-Zahlungen für Toulouse ab April 2020 (8,6 Mio. €). Die Intersegmenterlöse beliefen sich auf 65,5 Mio. € (H1 2020: 51,0 Mio. €), was das kontinuierliche robuste Wachstum im Segment EVT Innovate verdeutlicht. EVT Execute verzeichnete in den ersten sechs Monaten 2021 Umsatzkosten in Höhe von 226,5 Mio. € (H1 2020

angepasst: 180,6 Mio. €). Daraus ergab sich eine Bruttomarge von 19,0 % (H1 2020 angepasst: 23,7 %). Insbesondere der Kapazitätsausbau im Vorfeld der Inbetriebnahme des J.POD® 1 US belastete in der ersten Jahreshälfte die Bruttomarge. Das planmäßige Ende der Sanofi-Zahlungen für Toulouse ab April 2020 (8,6 Mio. € in Q1 2020) beeinträchtigt die Aussagekraft des Vorjahresvergleichs. Die F&E-Aufwendungen des Segments beliefen sich auf 1,0 Mio. € (H1 2020: 2,6 Mio. €). Die Vertriebs- und Verwaltungskosten stiegen auf 37,2 Mio. € (H1 2020: 29,7 Mio. €). EVT Execute verzeichnete in den ersten sechs Monaten 2021 ein bereinigtes EBITDA von 51,9 Mio. € (H1 2020: 58,2 Mio. €).

Das Segment EVT Innovate erwirtschaftete deutlich höhere Umsätze in Höhe von 57,3 Mio. € (H1 2020 angepasst: 45,3 Mio. €). Dieser Anstieg um 27 % ist hauptsächlich auf höhere Umsätze aus dem Basisgeschäft mit BMS, Sanofi, Chinook und CureXsys zurückzuführen. Dank des höheren Anteils an Umsätzen aus margenstärkeren Projekten stieg die Bruttomarge auf 16,3 %, gegenüber 3,4 % im Vorjahreszeitraum. Die F&E-Aufwendungen des Segments im ersten Halbjahr 2021 beliefen sich auf 40,5 Mio. € (H1 2020: 31,9 Mio. €), und die Vertriebs- und Verwaltungskosten lagen bei 9,2 Mio. € (H1 2020: 6,8 Mio. €).

Das Segment EVT Innovate erwirtschaftete ein bereinigtes EBITDA in Höhe von -15,7 Mio. € (H1 2020: -11,0 Mio. €).

3. Finanzlage

Der **Mittelzufluss aus operativer Geschäftstätigkeit** in Höhe von 41,1 Mio. € in den ersten sechs Monaten 2021 zeigt dank des positiven Betriebsergebnisses und einer Vorauszahlung von BMS für die Erweiterung der Kooperation im Bereich Onkologie einen kräftigen Anstieg gegenüber dem Vorjahr (H1 2020: -7,0 Mio. €). Barmittel wurden insbesondere für die Zahlung der jährlichen Bonuszahlungen im März verwendet. Der Bedarf an Betriebskapital blieb im ersten Halbjahr 2021 insgesamt konstant.

Der **Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit** betrug im ersten Halbjahr 2021 96,4 Mio. € (H1 2020: Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit: 53,2 Mio. €). Dazu zählen Veräußerungserlöse aus kurzfristigen Investments und Wertpapieren in Höhe von 12,7 Mio. € (H1 2020: 25,8 Mio. €) sowie Neuinvestitionen in Höhe von -20,0 Mio. € (H1 2020: -34,1 Mio. €). Aufgrund der Investitionen in den J.POD® 1 US in Redmond und in Just – Evotec Biologics in Seattle in Höhe von 47,2 Mio. € stiegen die Investitionen in Sachanlagen auf 72,6 Mio. € (H1 2020: 28,7 Mio. €). Auf Beteiligungen an assoziierten Unternehmen sowie sonstige langfristige Investitionen entfielen 13,6 Mio. € (H1 2020: 16,1 Mio. €), einschließlich der Beteiligungen an Aeovian, Agro Bio, Breakpoint Therapeutics, Cajal Neuroscience und CureXsys. Darüber hinaus wurden Wandeldarlehen in Höhe von 3,0 Mio. € an assoziierte Unternehmen ausgegeben.

Der **Mittelzufluss aus Finanzierungstätigkeit** belief sich im ersten Halbjahr 2021 auf 12,5 Mio. € (H1 2020: 7,9 Mio. €). Die Einnahmen aus Darlehen betragen 22,1 Mio. € (H1 2020: 16,6 Mio. €), einschließlich der letzten Tranchen aus den F&E-Darlehen der KfW/IKB und eines neuen langfristigen Innovationskredits.

Die **Liquidität** einschließlich Barvermögen (382,3 Mio. €) und kurzfristige Wertpapiere (67,0 Mio. €) lag Ende Juni 2021 bei 449,3 Mio. € (31. Dezember 2020: 481,9 Mio. €). Der Mittelabfluss ist in erster Linie auf hohe Anlageinvestitionen – einschließlich der Expansion des neuen J.POD® 1 US – sowie auf Kapitalbeteiligungen zurückzuführen.

4. Vermögenslage

Aktiva

Die Summe der Aktiva stieg im ersten Halbjahr 2021 auf 1.621,1 Mio. € (31. Dezember 2020: 1.462,9 Mio. €).

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen assoziierter Unternehmen und sonstige langfristige Investitionen beliefen sich auf insgesamt 79,8 Mio. € (31. Dezember 2020: 87,9 Mio. €). Trotz des Anstiegs

der Umsätze im Basisgeschäft von 17 % entspricht dies einem Rückgang von 9 %. Infolgedessen entwickelte sich die **Forderungslaufzeit** (Days Sales Outstanding, DSO) positiv und sank auf 53 Tage, eine Verbesserung gegenüber 55 Tagen zum 30. April bzw. 64 Tagen zum 31. Dezember 2020.

Das Sachanlagevermögen belief sich zum 30. Juni 2021 auf 449,5 Mio. € (31. Dezember 2020: 337,3 Mio. €). Die Transaktion mit GSK – die Übernahme des Standorts Verona – führte zu einer Umgliederung von immateriellen Vermögenswerten in Sachanlagen (Grundstücke und Gebäude) in Höhe von 56,2 Mio. €. Der verbleibende Betrag ist darauf zurückzuführen, dass die Investitionen die Abschreibungen übertrafen. Darüber hinaus stiegen die Anlagen im Bau infolge der Investitionen in den J.POD® 1 US um 44,4 Mio. €.

Wie bereits erwähnt sanken Goodwill und immaterielle Vermögenswerte vor allem aufgrund der Übernahme des Standorts Verona von GSK auf 288,8 Mio. €, gegenüber 345,4 Mio. € zum 31. Dezember 2020.

Die langfristigen Investitionen beliefen sich auf 175,4 Mio. € (31. Dezember 2020: 59,0 Mio. €). Dieser drastische Anstieg ist beinahe vollständig auf die Fair-Value-Anpassung in Verbindung mit Exscientia zurückzuführen (Netto-Effekt: 116,1 Mio. €).

Das sonstige Anlagevermögen stieg auf 46,2 Mio. € (31. Dezember 2020: 37,4 Mio. €), insbesondere aufgrund von langfristigen F&E-Steuerforderungen in Frankreich.

Passiva

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen stiegen auf 51,4 Mio. € (31. Dezember 2020: 42,5 Mio. €), hauptsächlich aufgrund von Verbindlichkeiten in Zusammenhang mit der J.POD® 1 US-Anlage.

Die langfristigen Darlehen und Leasingverbindlichkeiten stiegen auf 512,9 Mio. € (31. Dezember 2020: 492,0 Mio. €), hauptsächlich infolge des neuen Innovationskredits der IKB/KfW und der Inanspruchnahme der letzten Tranchen von drei F&E-Darlehen der KfW.

Die **Nettoverschuldungsquote** (Nettoliquidität/bereinigtes EBITDA) stieg aufgrund der Ausgaben für Anlageinvestitionen und Kapitalanlagen vom -1,5-Fachen des bereinigten EBITDA zum Jahresende auf das -1,0-Fache bzw. unter Berücksichtigung von IFRS 16 auf das 0,7-Fache des bereinigten EBITDA. Ohne Berücksichtigung von IFRS 16 verzeichnete Evotec jedoch eine Nettoliquidität in Höhe von 79,5 Mio. €.

Eigenkapital

Evotecs Kapitalausstattung blieb zum 30. Juni 2021 nahezu unverändert gegenüber Ende 2020. Die Ausübung von Aktienoptionen und Share Performance Awards führte zu einem geringfügigen Anstieg des Grundkapitals. Damit lag die Gesamtzahl der ausgegebenen und ausstehenden Aktien zum 30. Juni 2021 bei 164.608.236 Aktien mit einem Nominalwert von 1,00 € je Aktie.

Die Eigenkapitalquote hat sich erneut erhöht und stieg zum 30. Juni 2021 auf 52,6 % (31. Dezember 2020: 49,4 %).

Weitere Details zu Aktiva, Passiva und Eigenkapital finden Sie im Anhang zum ungeprüften verkürzten Konzernzwischenabschluss ab Seite 24 dieses Halbjahresberichts.

5. Personal

Mitarbeiter

Ende Juni 2021 waren im Evotec-Konzern 3.914 Mitarbeiter beschäftigt (31. Dezember 2020: 3.572 Mitarbeiter).

Aktienbasierte Vergütung

In den ersten sechs Monaten 2021 wurden keine Aktienoptionen an Evotec-Mitarbeiter ausgegeben und es wurden keine Aktienoptionen ausgeübt.

In diesem Zeitraum wurden von den 375.475 genehmigten Share Performance Awards und Restricted Share Awards 160.048 Stück an Mitglieder des Vorstands und andere Führungskräfte ausgegeben.

In der ersten Jahreshälfte 2021 wurden 693.495 Aktien aufgrund der Ausübung von Share Performance Awards ausgegeben. Zum 30. Juni 2021 lag die Gesamtzahl der Share Performance Awards, die für die zukünftige Ausübung zur Verfügung stehen, bei 1.620.921 (etwa 1,0 % des Grundkapitals).

Die Optionen und Share Performance Awards wurden gemäß IFRS 2 zum Zeitpunkt der Gewährung mit dem beizulegenden Zeitwert erfasst. Im ersten Halbjahr 2021 blieben keine von Mitarbeitern gehaltenen Optionen oder Share Performance Awards nach deren Ausscheiden ausübbar.

Mit Ausnahme von Dr. Mario Polywka halten die Mitglieder des Aufsichtsrats der Evotec SE keine Aktienoptionen oder Share Performance Awards.

Anteilsbesitz der Gremien der Evotec SE zum 30. Juni 2021

	<u>Aktien</u>	<u>Aktien- optionen</u>	<u>Ausstehende Aktien von ausgeübten SPAs</u>	<u>Nicht ausgeübte ausgegebene SPAs (gesamt)</u>
<u>Vorstand</u>				
Dr. Werner Lanthaler	1.417.052	–	–	272.067
Enno Spillner	32.589	–	–	70.745
Dr. Cord Dohrmann	165.991	–	–	86.070
Dr. Craig Johnstone	–	–	–	51.309
<u>Aufsichtsrat</u>				
Prof. Dr. Wolfgang Plischke	–	–	–	–
Prof. Dr. Iris Löw-Friedrich	–	–	–	–
Dr. Mario Polywka	–	–	–	45.393
Roland Sackers	–	–	–	–
Kasim Kutay	–	–	–	–
Dr. Constanze Ulmer-Eilfort	–	–	–	–

Gemäß Artikel 19 der EU-Marktmissbrauchsverordnung weisen die obigen Tabellen und Informationen für jedes Vorstandsmitglied separat die Anzahl an Aktien oder Aktienoptionen aus, die sie zum 30. Juni 2021 hielten.

EREIGNISSE NACH DEM
30. JUNI 2021

Am 2. August 2021 gab Evotec bekannt, dass bei der amerikanischen Börsenaufsichtsbehörde SEC (U.S. Securities and Exchange Commission) eine Registrierungserklärung („Registration Statement“) in Form des Formulars F-1 vertraulich eingereicht wurde. Die Registrierungserklärung bezieht sich auf ein geplantes Angebot von Stammaktien in Form von American Depositary Shares („ADS“) in den Vereinigten Staaten. Die Registrierungserklärung ist noch nicht in Kraft. Die endgültige Anzahl der anzubietenden ADS und der Angebotspreis stehen noch nicht fest.

RISIKO- UND
CHANCENMANAGEMENT

Die in Evotecs Geschäftsbericht 2020 auf den Seiten 58 bis 70 beschriebenen Risiken und Chancen bleiben weitgehend unverändert. Zum aktuellen Zeitpunkt wurden keinerlei Risiken identifiziert, die allein oder in Kombination für die Evotec SE als bestandsgefährdend eingestuft werden müssten. Zwar stellen die Folgen der COVID-19-Pandemie das Unternehmen weiterhin vor operative und strategische Herausforderungen. Dennoch hat Evotec sich bislang gegenüber allen Herausforderungen als bemerkenswert robust gezeigt und konnte den Betrieb während der Pandemie bei nahezu vollständiger Auslastung aufrechterhalten.

ALLGEMEINE MARKTLAGE UND
GESUNDHEITSEKTOR
Globale Wirtschaftsentwicklung

Die Auswirkungen der COVID-19-Pandemie und die damit verbundenen Lockdowns und Einschränkungen belasteten auch im ersten Halbjahr 2021 die globale Wirtschaftsentwicklung. Nach der starken Erholung vor allem in China und den USA haben sich die Aussichten

für das Weltwirtschaftswachstum dennoch verbessert. Nach der jüngsten Prognose der Vereinten Nationen im Mai 2021 beeinträchtigen allerdings steigende Infektionszahlen und unzureichende Impfquoten in vielen Ländern eine breite Erholung der Weltkonjunktur.

Die Weltbank rechnet mit einem globalen Wirtschaftswachstum im Jahr 2021 von 5,6 %, die stärkste Erholung nach einer Rezession seit 80 Jahren, und von 4,3 % im Jahr 2022. Die OECD erwartet ein Wachstum von 5,8 % im Jahr 2021 und 4,4 % im Jahr 2022, und der Internationale Währungsfonds (IWF) rechnet mit 6,0 % für 2021 bzw. ebenfalls 4,4 % für 2022.

Für Deutschland hat die Regierung ihre Konjunkturprognose für 2021 deutlich angehoben. Angesichts des starken Exportgeschäfts der deutschen Unternehmen wird jetzt ein Wirtschaftswachstum von 3,5 % für 2021 und 3,6 % für 2022 in Aussicht gestellt.

Trends im Pharma- und Biotechsektor

Die Entwicklung im Pharma- und Biotechsektor stand 2021 noch stark unter dem Eindruck der Notwendigkeit Arzneimittel zur Behandlung von COVID-19 bzw. weiteren Impfstoffe zu finden. Daher werden Unternehmen, die im Bereich medizinischer Technologien tätig sind, in Zukunft eine wichtige Rolle spielen.

Darüber hinaus haben sich die allgemeinen Trends im Pharma- und Biotechsektor, die im Geschäftsbericht

2020 auf den Seiten 41/42 beschrieben sind, nicht wesentlich verändert. Weitere Details dazu finden Sie im Geschäftsbericht 2020.

FINANZAUSBLICK

Prognose für das Geschäftsjahr 2021 bestätigt

Das globale Geschäftsumfeld steht unverändert unter dem Eindruck der COVID-19-Pandemie. Auch bei Evotec sind die Auswirkungen der Krise spürbar, wenn auch weniger deutlich als in anderen Branchen. Im Berichtszeitraum waren keine signifikanten Beeinträchtigungen in Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie zu verzeichnen.

Dies gilt auch für die potenziellen Auswirkungen des Brexits. Bislang waren hier nur unwesentliche Auswirkungen in den Bereichen Logistik und Zoll zu beobachten.

Aufgrund der von Evotec nicht beeinflussbaren Risiken und Ungewissheiten sind die eventuellen Auswirkungen der COVID-19-Krise in den kommenden Monaten jedoch schwer vorherzusagen. Zum jetzigen Zeitpunkt bestätigt Evotecs Management die am 25. März 2021 im Geschäftsbericht veröffentlichte und in der Zwischenmitteilung am 11. Mai 2021 bestätigte Finanzprognose.

	Prognose 2021	Prognose 2021¹⁾ bei konstanten Wechselkursen	Berichtet 31. Dezember 2020
Konzernerlöse aus Verträgen mit Kunden	550 - 570 Mio. €	565 - 585 Mio. €	500,9 Mio. €
Unverpartnerte F&E-Aufwendungen	50 - 60 Mio. €	-	46,4 Mio. €
Bereinigtes Konzern-EBITDA ²⁾	105 - 120 Mio. €	115 - 130 Mio. €	106,6 Mio. €

¹⁾ Wechselkurse 2020: \$/€ 1,15; €/GBP 1,13

²⁾ EBITDA ist die Abkürzung für „Earnings before Interests, Taxes, Depreciation and Amortisation“, d. h. das „Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen. Bedingte Gegenleistungen, Erträge aus negativem Unterschiedsbeitrag und Wertberichtigungen der Firmenwerte, sonstige materielle und immaterielle Vermögenswerte sowie das nicht-operative Ergebnis sind im bereinigten EBITDA nicht enthalten.“

Mittelfristige Ziele unverändert

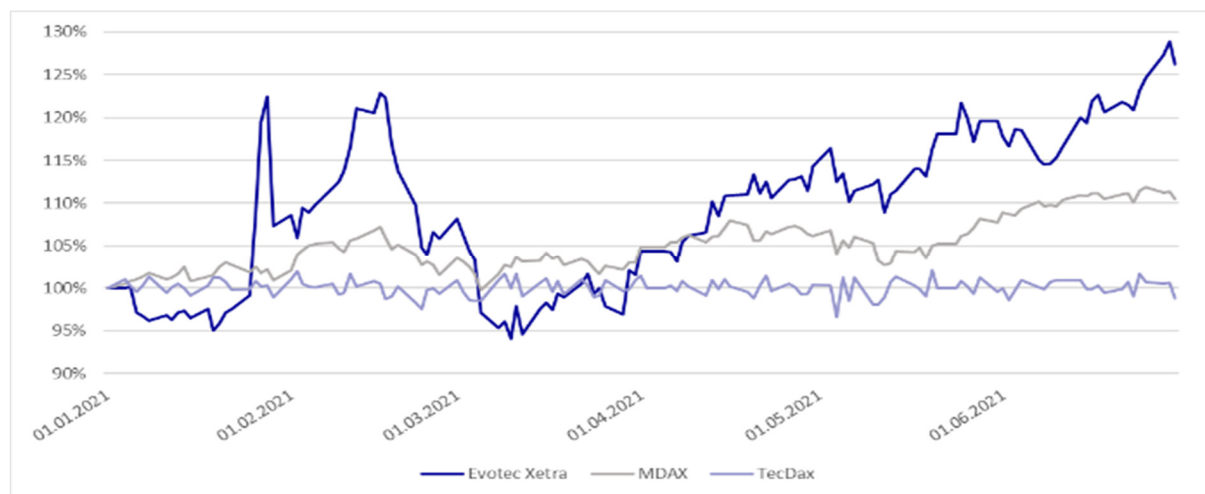
Evotecs Management strebt bis 2025 ein Umsatzwachstum auf mehr als 1.000 Mio. € und ein bereinigtes EBITDA von mindestens 300 Mio. € an. Darüber hinaus unterstreicht Evotec einmal mehr ihr Engagement für Innovationen und plant daher, die Investitionen in Forschung und Entwicklung bis 2025 auf mehr als 100 Mio. € zu erhöhen.

DIE EVOTEC-AKTIE

Entwicklung der Evotec-Aktie in den vergangenen sechs Monaten

In der ersten Jahreshälfte 2021 belastete die anhaltende COVID-19-Pandemie weiterhin die Finanzmärkte – und damit auch die Performance der Leitindizes für Evotec,

TecDAX und MDAX. Diese vollzogen einen stetigen Seitwärtstrend, mit einer minimalen Aufwärtsbewegung des MDAX. Die Evotec-Aktie entwickelte sich im Vergleich zumeist besser als TecDAX und MDAX und erreichte in der Mitte des ersten Quartals aufgrund einer Normalisierung der Short-Interest-Positionen einen Höchststand. Nach einer Korrektur im März setzte sich die positive Entwicklung fort, und zum Ende des zweiten Quartals markierte der Kurs am 29. Juni ein Rekordhoch von 38,86 €. Die Evotec-Aktie schloss am 30. Juni bei 38,09 €, ein Gewinn von rund 27 % gegenüber dem Eröffnungskurs von 30,10 € Anfang Januar 2021. Der MDAX legte in der ersten Jahreshälfte 2021 um 10,6 Prozentpunkte zu, während sich der TecDAX mit einem geringfügigen Verlust von 1,15 Prozentpunkten in diesem Zeitraum nahezu konstant zeigte.



II. UNGEPRÜFTER VERKÜRZTER KONSOLIDIERTER ZWISCHENABSCHLUSS

*Evotec SE und Tochtergesellschaften
Konzernzwischenbilanz zum 30. Juni 2021*

<i>in T€ außer Angaben zu Aktien</i>	<i>Fußnote</i>	<i>30. Juni 2021</i>	<i>31. Dezember 2020 (geprüft)</i>
AKTIVA			
Kurzfristige Vermögenswerte:			
– Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		382.311	422.580
– Wertpapiere		67.024	59.350
– Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		77.006	79.005
– Forderungen gegen assoziierte Unternehmen und Beteiligungen		2.809	8.891
– Vorräte	9	17.254	13.585
– Kurzfristige Steuerforderungen	10	19.204	21.718
– Vertragsvermögenswerte	11	17.160	12.607
– Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte		10.368	10.704
– Rechnungsabgrenzungen und sonstige kurzfristige Vermögenswerte	12	41.666	30.404
Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt		634.802	658.844
Langfristige Vermögenswerte:			
– Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen und Beteiligungen	13	175.403	58.999
– Sachanlagevermögen	14	449.474	337.297
– Immaterielle Vermögenswerte ohne Firmenwerte	15	35.814	98.036
– Firmenwerte		252.961	247.370
– Latente Steuerforderung		26.417	24.950
– Langfristige Steuerforderungen		45.371	36.485
– Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte		22	22
– Sonstige langfristige Vermögenswerte		852	892
Langfristige Vermögenswerte, gesamt		986.314	804.051
Bilanzsumme		1.621.116	1.462.895
PASSIVA			
Kurzfristige Verbindlichkeiten:			
– Kurzfristige Kreditverbindlichkeiten	16	50.000	15.392
– Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Leasing von Anlagen	17	13.909	14.616
– Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		51.363	42.549
– Rückstellungen	18	41.524	41.848
– Vertragsverbindlichkeiten		63.258	66.477
– Rechnungsabgrenzungen	19	15.867	4.172
– Kurzfristige Ertragsteuer Verbindlichkeiten		1.905	3.362
– Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	20	9.121	20.043
Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt		246.947	208.459
Langfristige Verbindlichkeiten:			
– Langfristige Kreditverbindlichkeiten	16	318.151	331.019
– Langfristige Verbindlichkeiten aus Leasing von Anlagen	17	130.798	130.938
– Latente Steuerverbindlichkeit		19.580	20.399
– Rückstellungen		22.717	22.899
– Vertragsverbindlichkeiten	21	28.067	22.437
– Rechnungsabgrenzungen		2.077	3.693
– Sonstige langfristige Verbindlichkeiten		205	205
Langfristige Verbindlichkeiten, gesamt		521.595	531.590
Eigenkapital:			
– Gezeichnetes Kapital ¹⁾	22	164.608	163.915
– Kapitalrücklage		1.033.670	1.030.702
– Im sonstigen Ergebnis ausgewiesene Erträge und Aufwendungen		-25.013	-37.522
– Bilanzverlust		-320.691	-434.249
Eigenkapital, zurechenbar den Aktionären der Evotec SE		852.574	722.846
Eigenkapital, gesamt		852.574	722.846
Bilanzsumme		1.621.116	1.462.895

¹⁾ 164,608,236 und 163,914,741 Aktien ausgegeben jeweils für 2021 bzw. 2020

Evotec SE und Tochtergesellschaften
Konzern-Zwischen-Gewinn- und Verlustrechnung für die ersten sechs Monate bis zum 30. Juni 2021 und bis zum 30. Juni 2020

<i>in T€ außer Angaben zu Aktien und Angaben pro Aktie</i>	<i>Fußnote</i>	Januar bis Juni 2021	Januar bis Juni 2020	April bis Juni 2021	April bis Juni 2020
Erlöse aus Verträgen mit Kunden	8	271.302	230.989	138.217	111.587
Herstellkosten der Umsätze		-215.000	-177.924	-112.594	-91.794
Rohertrag		56.302	53.065	25.623	19.793
Betriebliche Erträge und Aufwendungen					
– Forschung und Entwicklung		-35.434	-29.796	-16.974	-14.740
– Vertriebs- und Verwaltungskosten		-46.383	-36.532	-25.189	-19.278
– Wertberichtigungen auf immaterielle Vermögenswerte		-683	0	-683	0
– Sonstige betriebliche Erträge		36.179	35.099	19.860	18.156
– Sonstige betriebliche Aufwendungen		-1.666	-2.919	-1.100	-1.109
Betriebliche Erträge und Aufwendungen, gesamt		-47.987	-34.148	-24.086	-16.971
Betriebsergebnis		8.315	18.917	1.537	2.822
Nichtbetriebliche Erträge und Aufwendungen					
– Zinserträge		1.041	2.013	539	928
– Zinsaufwendungen		-4.301	-5.389	-1.987	-2.639
– Bewertungserträge aus Beteiligungen	13	116.148	0	65.705	0
– Ergebnisanteil von assoziierten Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden	13	-9.818	-3.644	-3.903	-3.661
– Sonstige Erträge aus Finanzanlagen		11	37	11	19
– Fremdwährungsgewinne (-verluste), netto		3.089	-272	-1.887	-4.685
– Sonstige nichtbetriebliche Erträge/Aufwendungen, netto		-60	162	-30	170
Nichtbetriebliches Ergebnis		106.110	-7.093	58.448	-9.868
Gewinn (Verlust) vor Steuern					
		114.425	11.824	59.985	-7.046
– Steueraufwand		-3.432	-4.427	-1.039	-2.161
– Latenter Steuerertrag (-aufwand)		1.724	-138	1.069	-610
Steuern, gesamt		-1.708	-4.565	30	-2.771
Periodenergebnis		112.717	7.259	60.015	-9.817
davon:					
Aktionäre der Evotec SE		112.717	7.259	60.015	-9.817
Durchschnittlich ausstehende Anzahl Aktien					
		164.209.236	150.931.547	164.330.394	151.017.372
Periodenergebnis pro Aktie (unverwässert)		0,69	0,05	0,37	-0,07
Periodenergebnis pro Aktie (verwässert)		0,69	0,05	0,37	-0,07

Evotec SE und Tochtergesellschaften
Konzern-Zwischen-Gesamtergebnisrechnung für die ersten sechs Monate bis zum 30. Juni 2021 und bis zum 30. Juni 2020

<i>in T€</i>	Januar bis Juni 2021	Januar bis Juni 2020	April bis Juni 2021	April bis Juni 2020
Periodenergebnis	112.717	7.259	60.015	-9.817
Im sonstigen Ergebnis ausgewiesene Erträge und Aufwendungen				
Posten, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung reklassifiziert werden				
– Neubewertung leistungsorientierter Pensionsverpflichtungen	495	0	495	0
Posten, die später in die Gewinn- und Verlustrechnung zu reklassifizieren sind				
– Fremdwährungsumrechnung	12.449	-11.133	-3.035	-5.273
– Neubewertung und Abgang von Wertpapieren	-435	-217	-78	17
Sonstiges Ergebnis	12.509	-11.350	-2.618	-5.256
Gesamtergebnis	125.226	-4.091	57.397	-15.073
davon:				
– Aktionäre der Evotec SE	125.226	-4.091	57.397	-15.073

Evotec SE und Tochtergesellschaften
Zusammenfassung der Konzernzwischenkapitalflussrechnung für die ersten sechs Monate bis zum
30. Juni 2021 und bis zum 30. Juni 2020

<i>in T€</i>	<i>Fußnote</i>	<i>Januar bis Juni 2021</i>	<i>Januar bis Juni 2020</i>
Cashflow der laufenden Geschäftstätigkeit:			
– Periodenergebnis		112.717	7.259
– Anpassung des Periodenergebnisses an die Mittelverwendung für die laufende Geschäftstätigkeit		-72.100	35.144
– Veränderung der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten		488	-49.374
Nettomittelabfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit		41.105	-6.971
Cashflow der Investitionstätigkeit:			
– Erwerb von Wertpapieren		-19.993	- 34.108
– Erwerb von nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen und Beteiligungen	13	-13.595	- 16.147
– Erwerb von Sachanlagevermögen		-72.573	- 28.714
– Erwerb von Wandeldarlehen		-2.959	0
– Erlös aus Veräußerung von Wertpapieren		12.663	25.817
Nettomittelzufluss (-abfluss) aus der Investitionstätigkeit		-96.457	-53.152
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit:			
– Einzahlungen aus Optionsausübungen		693	547
– Einzahlungen aus der Aufnahme von Bankkrediten		22.141	16.605
– Zahlungen von Leasingverpflichtungen		-9.897	- 8.421
– Tilgung von Bankkrediten		-480	- 810
Nettomittelzufluss (-abfluss) aus der Finanzierungstätigkeit		12.457	7.921
Nettoerhöhung (-minderung) Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten			
– Fremdwährungsdifferenz		2.626	-396
– Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten am Anfang der Periode		422.580	277.034
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten am Ende der Periode		382.311	224.436

Evotec SE und Tochtergesellschaften
Konzernzwischenkapitalspiegel für die ersten sechs Monate bis zum 30. Juni 2021 und bis zum 30. Juni 2020

Angaben in T€ außer Angaben zu Aktien	Gezeichnetes Kapital		Im sonstigen Ergebnis ausgewiesene Erträge und Aufwendungen				Eigenkapital zurechenbar den Aktionären der Evotec SE		Eigen- kapital gesamt
	Aktien	Betrag	Kapital- rücklage	Fremdwäh- rungsum- rechnung	Neube- wertungs- rücklage	Bilanz- verlust			
Stand zum 01. Jan. 2020	150.902.578	150.903	786.865	-24.127	4.565	-441.177	477.029	477.029	
– Ausgeübte Optionen	547.341	547	0	0	0	0	547	547	
– Aktienoptionsplan	0	0	2.559	0	0	0	2.559	2.559	
– Latente und laufende Steuern auf zukünftige abzugsfähige Aufwendungen	0	0	0	0	0	35	35	35	
Sonstiges Ergebnis		0	0	-11.133	-217	0	-11.350	-11.350	
Periodenergebnis		0	0	0	0	7.259	7.259	7.259	
Gesamtergebnis		0	0	-11.133	-217	7.259	-4.091	-4.091	
Stand zum 30. Juni 2020	151.449.919	151.450	789.424	-35.260	4.348	-433.883	476.079	476.079	
Stand zum 01. Jan. 2021	163.914.741	163.915	1.030.702	-41.782	4.260	-434.249	722.846	722.846	
– Ausgeübte Optionen	693.495	693	0	0	0	0	693	693	
– Aktienoptionsplan	0	0	2.968	0	0	0	2.968	2.968	
– Latente und laufende Steuern auf zukünftige abzugsfähige Aufwendungen	0	0	0	0	0	841	841	841	
Sonstiges Ergebnis		0	0	12.449	60	0	12.509	12.509	
Periodenergebnis		0	0	0	0	112.717	112.717	112.717	
Gesamtergebnis		0	0	12.449	60	112.717	125.226	125.226	
Stand zum 30. Juni 2021	164.608.236	164.608	1.033.670	-29.333	4.320	-320.691	852.574	852.574	

**ERLÄUTERUNGEN ZUM
UNGEPRÜFTEN VERKÜRZTEN
KONSOLIDierten
ZWISCHENABSCHLUSS**

1. Darstellungsgrundsätze

Der vorliegende ungeprüfte verkürzte konsolidierte Zwischenabschluss des Evotec-Konzerns wurde gemäß IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ in Verbindung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und seinen Auslegungen, wie vom International Accounting Standards Board (IASB) herausgegeben und von der EU anerkannt, erstellt. Der konsolidierte Zwischenabschluss wurde auf Basis der fortgeführten Kosten aufgestellt, mit der Ausnahme der derivativen Finanzinstrumente, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, sowie Wertpapiere die zum beizulegenden Zeitwert im sonstigen Ergebnis (Eigenkapital) und Beteiligungen, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bilanziert werden. Die Rechnungslegungsgrundsätze zur Erstellung dieses konsolidierten Zwischenabschlusses sind die gleichen, die auch der Erstellung des geprüften Konzernabschlusses für das am 31. Dezember 2020 endende Geschäftsjahr zugrunde gelegen haben. Aufwand und Ertrag aus Ertragsteuern wird in den Zwischenberichtsperioden auf der Grundlage der besten Schätzung des gewichteten durchschnittlichen jährlichen Ertragssteuersatzes erfasst.

Da der vorliegende konsolidierte Zwischenabschluss nicht alle Informationen und Fußnoten enthält, die gemäß IFRS für einen vollständigen Abschluss nach IAS 1 notwendig sind, sollte er zusammen mit dem geprüften Konzernabschluss für das am 31. Dezember 2020 endende Geschäftsjahr und dem dazugehörigen Anhang für das Geschäftsjahr 2020 gelesen werden. Nach Einschätzungen des Managements sind alle notwendigen Buchungen, die für eine ordnungsgemäße Darstellung des konsolidierten Zwischenabschlusses erforderlich sind, berücksichtigt worden.

2. Auswirkung der COVID-19 Pandemie

Die globale COVID-19 Pandemie hat nur wenig Einfluss auf die wirtschaftliche Entwicklung Evotecs gehabt. Es gab Projektverzögerungen in Zusammenhang mit COVID-19, insbesondere im Segment EVT Innovate, die weiterhin zu geringeren Meilensteinumsätzen geführt haben. Des Weiteren hat Evotec vorsorglich die Vorräte erhöht, um vorbereitet zu sein auf eventuelle Lieferverzögerungen.

3. Grundsätze der Konsolidierung

Evotec SE hat im ersten Halbjahr 2021 Just – Evotec Biologics EU, Frankreich gegründet. Die neue vollkonsolidierte Gesellschaft wird im zweiten Halbjahr an ihrem Marie Curie Campus im französischen Toulouse den Bau der J.POD® 2 EU, einer Anlage zur Herstellung von Biologika, initiieren. Evotec's zweite innovative biopharmazeutische cGMP-Produktionsanlage wird die hochmoderne Technologie von Just – Evotec Biologics mit kleinen, automatisierten, verdichteten und kontinuierlichen Bioprozessverfahren in autonomen Reinräumen einsetzen.

4. Verwendung von Annahmen

In dem verkürzten konsolidierten Zwischenabschluss der ersten sechs Monate des Jahres 2021 hat das Unternehmen die gleichen Grundsätze für Schätzungen und Annahmen angewandt, die auch bei der Erstellung des geprüften Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr 2020 verwendet wurden. Schätzungen und Annahmen werden laufend überprüft.

Die tatsächlichen Ergebnisse können von diesen Schätzungen abweichen.

5. Erstmals in 2021 angewandte neue Rechnungslegungsgrundsätze

Die Rechnungslegungsgrundsätze zur Erstellung dieses konsolidierten Zwischenabschlusses sind die gleichen, die auch der Erstellung des geprüften Konzernabschlusses für das am 31. Dezember 2020 endende Geschäftsjahr zugrunde gelegen haben.

6. Neue noch nicht angewandte Rechnungslegungsgrundsätze

Informationen zu den neuen noch nicht angewandten Rechnungslegungsgrundsätzen finden sich im Konzernabschluss und dem dazugehörigen Anhang für das Geschäftsjahr 2020.

7. Segment Information

EVT Execute und EVT Innovate wurden vom Vorstand als Geschäftssegmente festgelegt. Zur Ressourcenzuordnung und Leistungsbeurteilung zieht der Vorstand monatlich die Leistungsindikatoren der Segmente heran. Intersegment-Umsatzerlöse werden mit einem Preis bewertet, der mit dem Umsatz mit Dritten vergleichbar ist. Innerhalb der Geschäftssegmente erfolgt die Beurteilung durch das Management basierend auf Umsatz und bereinigtem EBITDA. EBITDA ist die Abkürzung für „Earnings before Interests, Taxes, Depreciation and Amortisation“, d. h. „Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen“. Bereinigt um Änderungen der

bedingten Gegenleistung, Erträgen aus negativem Unterschiedsbetrag und exkl. Wertberichtigungen auf Firmenwerte, sonstige immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie des nicht-operativen Ergebnisses. Für EVT Innovate werden zusätzlich die Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen herangezogen.

Seit dem 1. Januar 2021 werden Erlöse aus Weiterbelastungen den Segmenten EVT Execute und EVT Innovate zugeordnet und nicht wie bisher in der Überleitung dargestellt. Eine Anpassung der Vorjahreszahlen erfolgte. In dem ersten Halbjahr 2021 belaufen sich die Erlöse aus Weiterbelastungen auf 15.544 T€ (H1 2020: 9.218 T€), wovon 14.790 T€ (H1 2020: 8.568 T€) dem Segment EVT Execute und 754 T€ (H1 2020: 650 T€) dem Segment EVT Innovate zugeordnet sind.

Die Segmentinformation für die ersten sechs Monate des Jahres 2021 ist im Folgenden dargestellt:

<i>in T€</i>	<i>EVT Execute</i>	<i>EVT Innovate</i>	<i>Eliminierungen zwischen den Segmenten</i>	<i>Evotec- Konzern</i>
Externe Umsatzerlöse	213.998	57.304	0	271.302
Intersegment-Umsatzerlöse	65.543	0	-65.543	0
Herstellkosten der Umsätze	-226.540	-47.965	59.505	-215.000
Rohhertrag	53.001	9.339	-6.038	56.302
Betriebliche Erträge und Aufwendungen				
– Forschung und Entwicklung	-986	-40.486	6.038	-35.434
– Vertriebs- und Verwaltungskosten	-37.171	-9.212	0	-46.383
– Wertberichtigungen auf immaterielle Vermögenswerte	0	-683	0	-683
– Sonstige betriebliche Erträge	12.928	23.251	0	36.179
– Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.561	-105	0	-1.666
Betriebliche Aufwendungen, gesamt	-26.790	-27.235	6.038	-47.987
Betriebsergebnis	26.211	-17.896	0	8.315
– Zinsergebnis				-3.260
– Bewertungserträge aus Beteiligungen				116.148
– Verlustanteil von assoziierten Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden				-9.818
– Sonstige Erträge (Verluste) aus Finanzlagen, netto				11
– Fremdwährungsgewinne (-verluste), netto				3.089
– Sonstige nichtbetriebliche Erträge/Aufwendungen, netto				-60
Gewinn vor Steuern				114.425
Bereinigtes EBITDA	51.886	-15.698		36.188

Das bereinigte EBITDA für die ersten sechs Monate des Jahres 2021 leitet sich wie folgt vom Betriebsergebnis ab:

<i>in T€</i>	<i>EVT Execute</i>	<i>EVT Innovate</i>	<i>Evotec Konzern</i>
Betriebsergebnis	26.211	-17.896	8.315
zuzüglich Abschreibungen auf Sachanlagevermögen	21.028	1.623	22.651
zuzüglich Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	6.387	41	6.428
zuzüglich Wertberichtigung auf immaterielle Vermögenswerte	0	683	683
EBITDA	53.626	-15.549	35.077
Bereinigt um Änderungen der bedingten Gegenleistung (Earn-out)	-1.740	-149	-1.889
Bereinigtes EBITDA	51.886	-15.698	36.188

Die angepassten Segmentinformation für die ersten sechs Monate des Jahres 2020 ist im Folgenden dargestellt:

<i>in T€</i>	<i>EVT Execute</i>	<i>EVT Innovate</i>	<i>Eliminierungen zwischen den Segmenten</i>	<i>Evotec- Konzern</i>
Externe Umsatzerlöse	185.713	45.276	0	230.989
Intersegment-Umsatzerlöse	51.047	0	-51.047	0
Herstellkosten der Umsätze	-180.576	-43.742	46.394	-177.924
Rohhertrag	56.184	1.534	-4.653	53.065
Betriebliche Erträge und Aufwendungen				
– Forschung und Entwicklung	-2.586	-31.863	4.653	-29.796
– Vertriebs- und Verwaltungskosten	-29.745	-6.787	0	-36.532
– Sonstige betriebliche Erträge	10.238	24.861	0	35.099
– Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.103	-816	0	-2.919
Betriebliche Aufwendungen, gesamt	-24.196	-14.605	4.653	-34.148
Betriebsergebnis	31.988	-13.071	0	18.917
– Zinsergebnis				-3.376
– Verlustanteil von assoziierten Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden				-3.644
– Sonstige Erträge (Verluste) aus Finanzlagen, netto				37
– Fremdwährungsgewinne (-verluste), netto				-272
– Sonstige nichtbetriebliche Erträge/Aufwendungen, netto				162
Gewinn vor Steuern				11.824
Bereinigtes EBITDA	58.245	-10.977		47.268

Das bereinigte EBITDA für die ersten sechs Monate des Jahres 2020 leitet sich wie folgt vom Betriebsergebnis ab:

<i>in T€</i>	<i>EVT Execute</i>	<i>EVT Innovate</i>	<i>Evotec Konzern</i>
Betriebsergebnis	31.988	-13.071	18.917
zuzüglich Abschreibungen auf Sachanlagevermögen	19.264	1.952	21.216
zuzüglich Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	6.993	142	7.135
EBITDA	58.245	-10.977	47.268
Bereinigt um Änderungen der bedingten Gegenleistung (Earn-out)	0	0	0
Bereinigtes EBITDA	58.245	-10.977	47.268

8. Erlöse aus Verträgen mit Kunden

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Aufgliederung der Erlöse, die Evotec in den ersten sechs Monaten des Jahres 2021 aus Verträgen mit Kunden erzielt hat:

<i>in T€</i>	<i>EVT Execute</i>	<i>EVT Innovate</i>	<i>Evotec- Konzern</i>
Erlöse aus Verträgen mit Kunden			
Servicevergütungen, Forschungszahlungen	196.453	54.230	250.683
Weiterbelastungen	14.790	754	15.544
Zugang zur Substanzbibliothek	978	0	978
Meilensteinzahlungen	1.777	2.320	4.097
Gesamt	213.998	57.304	271.302
Zeitpunkt der Erlöserfassung			
Zu einem bestimmten Zeitpunkt	16.567	3.074	19.641
Über einen bestimmten Zeitraum	197.431	54.230	251.661
Gesamt	213.998	57.304	271.302
Geografische Märkte			
USA	109.651	33.274	142.925
Deutschland	7.169	11.686	18.855
Frankreich	8.324	6.559	14.883
Vereinigtes Königreich	44.515	2.661	47.176
Rest der Welt	44.339	3.124	47.463
Gesamt	213.998	57.304	271.302

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Aufgliederung der Erlöse, die Evotec in den ersten sechs Monaten des Jahres 2020 aus Verträgen mit Kunden erzielt hat:

<i>in T€</i>	<i>EVT Execute</i>	<i>EVT Innovate</i>	<i>Evotec- Konzern</i>
Erlöse aus Verträgen mit Kunden			
Servicevergütungen, Forschungszahlungen	174.210	44.626	218.836
Weiterbelastungen	8.568	650	9.218
Zugang zur Substanzbibliothek	731	0	731
Meilensteinzahlungen	2.204	0	2.204
Gesamt	185.713	45.276	230.989
Zeitpunkt der Erlöserfassung			
Zu einem bestimmten Zeitpunkt	2.204	0	2.204
Über einen bestimmten Zeitraum	183.509	45.276	228.785
Gesamt	185.713	45.276	230.989
Geografische Märkte			
USA	84.906	23.253	108.159
Deutschland	11.495	10.499	21.994
Frankreich	12.816	7.931	20.747
Vereinigtes Königreich	40.811	2.798	43.609
Rest der Welt	35.685	795	36.480
Gesamt	185.713	45.276	230.989

9. Vorräte

Der Anstieg der Vorräte ist weiterhin durch vorsorgliche Bevorratung in Zusammenhang mit dem Brexit und der COVID-19- Pandemie begründet. Die Roh-, Hilfs-, und Betriebsstoffe setzten sich im Wesentlichen aus Verbrauchsmaterialien zusammen.

10. Kurzfristige Steuerforderungen

Die kurzfristigen Steuerforderungen zum 30. Juni 2021 verringerten sich im Vergleich zum 31. Dezember 2020 im Wesentlichen aufgrund von Zahlungen von kurzfristigen Steuererstattungsansprüchen aus steuerlichen Förderprogrammen im Zusammenhang mit nachgewiesenen Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen in Italien mit einem gegenläufigen Effekt durch erhöhte Forderungen aus ähnlichen Programmen in dem Vereinigten Königreich.

11. Vertragsvermögenswerte

Die Vertragsvermögenswerte zum 30. Juni 2021 erhöhten sich im Vergleich zum 31. Dezember 2020 im Wesentlichen aufgrund eines sehr umsatzstarken Junimonats am Standort Verona.

12. Rechnungsabgrenzungen und sonstige kurzfristige Vermögenswerte

Rechnungsabgrenzungen und sonstige kurzfristige Vermögenswerte zum 30. Juni 2021 erhöhten sich im Vergleich zum 31. Dezember 2020 im Wesentlichen aufgrund von Vorauszahlungen, die zu Beginn des Jahres für das komplette Geschäftsjahr getätigt wurden.

13. Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen und Beteiligungen

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Entwicklung der nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen und Beteiligungen in den ersten sechs Monaten des Jahres 2021:

in T€	30. Juni 2021	31. Dez. 2020
Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen	15.391	39.710
Beteiligungen	160.012	19.289
	175.403	58.999

Die Entwicklung der nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen in den ersten sechs Monaten des Jahres 2021 ist nachfolgend dargestellt:

in T€	Exscientia Ltd.	Breakpoint Therapeutics GmbH	Unwesentliche assoziierte Unternehmen	Gesamt
Stand zu Beginn des Geschäftsjahres	21.040	1.918	16.752	39.710
Erwerb von Anteilen	0	2.200	2.762	4.962
Periodenergebnis	-1.577	-1.838	-6.403	-9.818
Beendigung Anwendung der Equity-Methode	-19.463	0	0	-19.463
Stand per 30. Juni 2021	0	2.280	13.111	15.391

Die wesentliche Veränderung der nach der Equity Methode bilanzierten Finanzanlagen ist im Vergleich zum 31. Dezember 2020 durch die Beteiligung an Exscientia Ltd. entstanden. Exscientia Ltd. hat im ersten Halbjahr 2021 zwei wesentliche Finanzierungsrunden durchgeführt, an denen Evotec nicht teilgenommen hat. Hierdurch veränderte sich der Beteiligungsansatz von 20,23 % auf 14,84 %. Durch den veränderten Beteiligungsansatz wird die Beteiligung an der Exscientia Ltd. nicht länger nach der Equity-Methode bilanziert, sondern erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert gemäß IFRS 9 bewertet. Diese Änderung in der Bilanzierung und die nachfolgenden Finanzierungsrunden führten zu einer Anpassung des

beizulegenden Zeitwertes der Stufe 2 in Höhe von 116,1 Mio. €.

Die Anpassung resultiert aus der höheren Bewertung der zugrundeliegenden Anteile im Rahmen der letzten Finanzierungsrunde. Der Konzern hat den Wert je Anteil anhand der im Rahmen der letzten Finanzierungsrunde zu marktüblichen Bedingungen erfolgten Verkäufe von Anteilen an der Exscientia Ltd. bewertet. Der Konzern betrachtet den aus der Finanzierungsrunde hervorgegangenen Preis vor diesem Hintergrund als beizulegenden Zeitwert.

Der wesentliche Zugang in den ersten sechs Monaten des Jahres 2021 betrifft weitere Investitionen in Breakpoint Therapeutics GmbH, Hamburg, DE in Höhe von 2,2 Mio. €.

Die Entwicklung der nach IFRS 9 bilanzierten Finanzanlagen in den ersten sechs Monaten des Jahres 2021 ist nachfolgend dargestellt:

in T€	30. Juni 2021	31. Dez. 2020
Stand zum Beginn des Geschäftsjahres	19.289	11.462
Zugänge aus dem Erwerb von Anteilen	5.112	6.327
Zugänge aus der Beendigung der Anwendung der Equity-Methode	19.463	0
Anpassungen zum beizulegenden Zeitwert, erfolgswirksam	116.148	1.500
Stand zum Ende der Periode	160.012	19.289

14. Sachanlagevermögen

Der Anstieg des Sachanlagevermögens zum 30. Juni 2021 im Vergleich zum 31. Dezember 2020 in Höhe von 112,2 Mio. € betrifft im Wesentlichen eine Transaktion, die als Tausch bilanziert wird, dementsprechend erfolgte eine Umgliederung aus den immateriellen Vermögenswerten ohne Firmenwerte in das Sachanlagevermögen in Höhe von 56,2 Mio. €. Ende Juni 2021 hat GlaxoSmithKline S.p.A (GSK) den Forschungsstandort in Verona, Italien an Evotec verkauft. Der Verkaufspreis betrug 1€ im Austausch für

die Beendigung des sehr langfristigen Mietverhältnisses für den Standort (Comodato). Dieser Vertrag gewährte Evotec seit 2010 die mietfreie Nutzung der Gebäude am Standort Verona bis mindestens 2060. Dieser Vertrag wurde bisher als vorteilhafter Vertrag bilanziert.

Weitere Zugänge von 44,4 Mio. € betreffen den Bau der J.POD®-Produktionsanlage in Redmond, Washington.

15. Immaterielle Vermögenswerte ohne Firmenwerte

Die Minderung der immateriellen Vermögenswerte ohne Firmenwerte von 62,2 Mio. € auf 35,8 Mio. zum 30. Juni 2021 resultiert im Wesentlichen aus dem Tausch des vorteilhaften Vertrages (Comodato) gegen die Grundstücke und Gebäude in Verona. Für weitere Informationen wird auf die Erläuterung 14. Sachanlagevermögen verwiesen.

16. Kurzfristige und langfristige Kreditverbindlichkeit

Der Anstieg der kurzfristigen und langfristigen Kreditverbindlichkeiten um 21,7 Mio. € auf 368,2 Mio. € resultiert im Wesentlichen aus der Inanspruchnahme der letzten Tranchen der KfW / IKB F&E Darlehen sowie einem neuen langfristigen Innovations-Darlehen sowie aus weiteren Tranchen der KfW/IKB-Darlehen.

17. Kurzfristige und langfristige Verbindlichkeiten aus Leasing von Anlagen

Der Rückgang der kurzfristigen und langfristigen Verbindlichkeiten aus Leasing von Anlagen zum 30. Juni 2021 im Vergleich zum 31. Dezember 2020 betrifft im Wesentlichen laufende Rückzahlungen, welche die Zugänge überstiegen.

18. Kurzfristige Rückstellungen

Der Rückgang der kurzfristigen Rückstellungen zum 30. Juni 2021 gegenüber dem 31. Dezember 2020 resultiert hauptsächlich aus der Zahlung des Bonus für das Geschäftsjahr 2020 im ersten Quartal 2021 sowie Teilauflösung einer Rückstellung für bedingte Gegenleistung (Earn-out). Für weitere Informationen wird auf die Erläuterung 23. Beizulegende Zeitwerte

verwiesen. Der Rückgang wurde teilweise durch die Bonusrückstellung für die ersten sechs Monate des Jahres 2021 sowie Rückstellungen für Urlaub kompensiert.

19. Kurzfristige Rechnungsabgrenzung

Die Erhöhung der kurzfristigen Rechnungsabgrenzungen zum 30. Juni 2021 im Vergleich zum 31. Dezember 2020 betrifft im Wesentlichen erhaltene Erstattungen (11,3 Mio. \$) von Investitionsausgaben im Zusammenhang mit dem Bau der J.POD®-Produktionsanlage in Redmond, Washington durch das US-amerikanische Verteidigungsministerium („DOD“) von dem Just – Evotec Biologics einen Auftrag in Höhe von 28,6 Mio. \$ für die Herstellung monoklonaler Antikörper zur Behandlung und Prävention von COVID-19 erhalten hat. Im Rahmen dieser Vereinbarung wird das DOD Zugang zu bedeutenden Herstellungskapazitäten über einen Zeitraum von sieben Jahren in der J.POD®-Produktionsanlage erhalten.

20. Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten

Der Rückgang der sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten zum 30. Juni 2021 im Vergleich zum 31. Dezember 2020 von 20,0 Mio. € um 10,9 Mio. € auf 9,1 Mio. € betrifft im Wesentlichen Zahlungen an Beteiligungen aus Kapitalmaßnahmen.

21. Langfristige Vertragsverbindlichkeiten

Die langfristigen Vertragsverbindlichkeiten haben sich im Vergleich 31. Dezember 2020 von 22,4 Mio. € auf 28,1 Mio. € erhöht. Dieser Anstieg betrifft im Wesentlichen Vorauszahlungen von BMS/Celgene und Takeda Pharmaceuticals.

22. Aktienoptionsplan

In den ersten sechs Monaten 2021 wurden 160.048 der insgesamt gewährten 375.475 Share Performance Awards und der Restricted Share Plan an die Mitglieder des Vorstands ausgegeben. Aufgrund der Ausübung von 693.495 Share Performance Awards im ersten Halbjahr 2021 erhöhte sich das gezeichnete Kapital.

23. Beizulegende Zeitwerte

Im Folgenden wird der beizulegende Zeitwert der finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten zusammen mit den entsprechenden Buchwerten aus der Bilanz zum 30. Juni 2021 und zum 31. Dezember 2020 dargestellt:

in T€	Bewertungskategorie nach IFRS 9	30. Juni 2021		31. Dezember 2020	
		Buchwert	Beizulegender Zeitwert	Buchwert	Beizulegender Zeitwert
– Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	Fortgeführte Anschaffungskosten	382.311	382.311	422.580	422.580
– Wertpapiere	Beizulegender Zeitwert über das sonstige Ergebnis	67.024	67.024	59.350	59.350
– Beteiligungen	Beizulegender Zeitwert erfolgswirksam	160.012	160.012	19.289	19.289
– Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	Fortgeführte Anschaffungskosten	77.006	77.006	79.005	79.005
– Vertragsvermögenswerte	Fortgeführte Anschaffungskosten	17.160	17.160	12.607	12.607
– Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	Fortgeführte Anschaffungskosten	10.368	10.368	10.704	10.704
– Kurzfristige Kreditverbindlichkeiten	Fortgeführte Anschaffungskosten	-50.000	-50.000	-15.392	-15.392
– Langfristige Kreditverbindlichkeiten	Fortgeführte Anschaffungskosten	-318.151	-326.666	-331.019	-347.890
– Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	Fortgeführte Anschaffungskosten	-51.363	-51.363	-42.549	-42.549
– Kurzfristige Vertragsverbindlichkeiten	Fortgeführte Anschaffungskosten	-63.258	-63.258	-66.477	-66.477
– Langfristige Vertragsverbindlichkeiten	Fortgeführte Anschaffungskosten	-28.067	-28.067	-22.437	-22.437
– Derivative Finanzinstrumente	Beizulegender Zeitwert über das sonstige Ergebnis	-881	-881	3.343	3.343
– Bedingte Gegenleistung	Beizulegender Zeitwert erfolgswirksam	-4.944	-4.944	-6.381	-6.381
		197.217	188.702	122.623	105.752
Unrealisierter Verlust			8.515		16.871

In den folgenden Tabellen werden die finanziellen Vermögenswerte und die finanziellen Verbindlichkeiten zum 30. Juni 2021 bzw. zum 31. Dezember 2020 den drei Stufen der Hierarchie gemäß IFRS 13 zugeordnet.

30. Juni 2021

<i>in T€</i>	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Ge- samt
Vermögenswerte zum beizulegenden Zeitwert über das sonstige Ergebnis	67.024	0	0	67.024
Vermögenswerte zum beizulegenden Zeitwert erfolgswirksam		135.611	24.401	160.012
Verbindlichkeiten zum beizulegenden Zeitwert über das sonstige Ergebnis	0	0	0	0
Verbindlichkeiten zum beizulegenden Zeitwert erfolgswirksam	0	-881	-4.944	-5.825

31. Dezember 2020

<i>in T€</i>	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Ge- samt
Vermögenswerte zum beizulegenden Zeitwert über das sonstige Ergebnis	66.158	0	0	66.158
Vermögenswerte zum beizulegenden Zeitwert erfolgswirksam	0	3.343	19.289	22.632
Verbindlichkeiten zum beizulegenden Zeitwert über das sonstige Ergebnis	0	0	0	0
Verbindlichkeiten zum beizulegenden Zeitwert erfolgswirksam	0	0	-6.381	-6.381

Die folgenden Tabellen zeigen die Änderungen der beizulegenden Zeitwertgrößen im Level 3 für den Zeitraum der sechs Monate zum 30. Juni 2021 und das Geschäftsjahr 2020:

<i>in T€</i>	Beteiligungen	Bedingte Gegenleistung
Stand zum 1. Januar 2021	19.289	-6.381
Wechselkursänderungen	0	-78
Zugänge	5.112	-445
Zugänge aus der Beendigung der Anwendung der Equity-Methode	19.463	0
Erfolgswirksam erfasste Effekte (netto)	116.148	1.960
Stand zum 30. Juni 2021	160.012	-4.944

<i>in T€</i>	Beteiligungen	Bedingte Gegenleistung
Stand zum 1. Januar 2020	11.462	-4.265
Wechselkursänderungen	0	324
Zugänge	6.327	-2.941
Erfolgswirksam erfasste Effekte (netto)	1.500	501
Stand zum 31. Dez. 2020	19.289	-6.381

Die hierarchische Einstufung des beizulegenden Zeitwerts und die Anwendung auf Evotecs finanzielle Vermögenswerte und finanzielle Verbindlichkeiten werden im Folgenden beschrieben:

Stufe 1: die auf aktiven Märkten für identische Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten notierten Preise;

Stufe 2: Inputfaktoren, bei denen es sich nicht um notierte Preise handelt, die sich aber für den Vermögenswert oder die Verbindlichkeit entweder direkt (d. h. als Preis) oder indirekt (d. h. in Ableitung von Preisen) beobachten lassen, und

Stufe 3: nicht auf beobachtbaren Marktdaten basierende Faktoren für die Bewertung des Vermögenswerts oder der Verbindlichkeit.

24. Geschäftsbeziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Mit Ausnahme der in Evotecs Geschäftsbericht 2020 beschriebenen Geschäftsbeziehungen unter Erläuterung 32 wurden keine weiteren wesentlichen Geschäftsbeziehungen zu nahestehenden Unternehmen

und Personen in den ersten sechs Monaten 2021 eingegangen.

25. Ereignisse nach dem 30. Juni 2021

Am 2. August 2021 gab Evotec bekannt, dass sie bei der amerikanischen Börsenaufsichtsbehörde SEC (U.S. Securities and Exchange Commission) eine Registrierungserklärung („Registration Statement“) in Form des Formulars F-1 vertraulich eingereicht hat. Die Registrierungserklärung bezieht sich auf ein geplantes Angebot von Stammaktien in Form von American Depositary Shares („ADS“) in den Vereinigten Staaten. Die Registrierungserklärung ist noch nicht in Kraft. Die endgültige Anzahl der anzubietenden ADS und der Angebotspreis stehen noch nicht fest.

III. ERKLÄRUNG DES VORSTANDS

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Halbjahresfinanzberichterstattung der Konzernhalbjahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

11. August 2021

Dr. Werner Lanthaler

Vorsitzender des Vorstands

Dr. Cord Dohrmann

Forschungsvorstand

Dr. Craig Johnstone

Chief Operating Officer

Enno Spillner

Finanzvorstand

Finanzkalender 2021

25. März 2021	Geschäftsbericht 2020
11. Mai 2021	Quartalsmitteilung Q1 2021
15. Juni 2021	Ordentliche Hauptversammlung 2021
11. August 2021	Bericht zum ersten Halbjahr 2021
11. November 2021	Quartalsmitteilung 9M 2021

ZUKUNFTSBEZOGENE AUSSAGEN

Diese Pressemitteilung enthält vorausschauende Angaben über zukünftige Ereignisse, wie das beantragte Angebot und die Notierung von Evotecs Wertpapieren. Wörter wie „erwarten“, „annehmen“, „schätzen“, „beabsichtigen“, „können“, „planen“, „potenziell“, „sollen“, „abzielen“, „würde“, sowie Abwandlungen dieser Wörter und ähnliche Ausdrücke werden verwendet, um zukunftsbezogene Aussagen zu identifizieren. Solche Aussagen schließen Kommentare über die Durchführung des Angebots ein. Diese zukunftsbezogenen Aussagen beruhen auf den Informationen, die Evotec zum Zeitpunkt der Aussage zugänglich waren, sowie auf Erwartungen und Annahmen, die Evotec zu diesem Zeitpunkt für angemessen erachtet hat. Die Richtigkeit dieser Erwartungen kann nicht mit Sicherheit angenommen werden. Diese Aussagen schließen bekannte und unbekannte Risiken ein und beruhen auf einer Anzahl von Annahmen und Schätzungen, die inhärent erheblichen Unsicherheiten und Abhängigkeiten unterliegen, von denen viele außerhalb der Kontrolle von Evotec liegen. Evotec übernimmt ausdrücklich keine Verpflichtung, in dieser Mitteilung enthaltene vorausschauende Aussagen im Hinblick auf Veränderungen der Erwartungen von Evotec oder hinsichtlich neuer Ereignisse, Bedingungen oder Umstände, auf denen diese Aussagen beruhen, öffentlich zu aktualisieren oder zu revidieren.